

INHALT

- 1) Tagesordnung
- 2) Protokoll
- 3) Fragen und Antworten
- 4) Teilnehmerliste

Anlagen

- a) Präsentation Stadt Mannheim, Stadtplanung, Projektgruppe Konversion
- b) Präsentation orange edge, ARGUS

1) TAGESORDNUNG

- TOP 1)** Begrüßung & Einführung
- TOP 2)** Stadtentwicklungsperspektive
- TOP 3)** Ergebnis der Machbarkeit „Stadtstraße B 38 – Vertiefende Untersuchung zur Umgestaltung der B 38“
- Kreisverkehr
 - LSA
- TOP 4)** Zusammenfassung & Ausblick
- TOP 5)** Rückfragen & Diskussion
- TOP 6)** Conclusio & Verabschiedung

2) PROTOKOLL

STADT MANNHEIM

Dienststelle

61 – Stadtplanung, Projektgruppe Konversion

Datum

01.07.2016

Sachbearbeiter(in)

Fr. Weinert

Telefon

0621 293 5606

Geschäftszeichen

JW

Besprechungsniederschrift

1 Besprechungsgegenstand

1. Verkehrsforum zur Umgestaltung der B 38

2 Datum, Uhrzeit, Ort der Besprechung

12.05.2016, 17:00, Alte Feuerwache, Raum 1

3 Teilnehmer (Sitzungsleitung ist unterstrichen)

Die Teilnehmerliste ist als Anlage 4 beigefügt.

4 Verteiler

Das Protokoll wird an alle eingeladenen und teilnehmenden Personen versendet.

5 Ergebnis

Herr Bürgermeister Quast begrüßt die Teilnehmer und führt in das Thema ein. Anschließend geht Herr Weisener auf die städtebauliche Relevanz der Umgestaltung sowie auf konkrete Projekte entlang der B 38 ein (Anlage 1). Daraufhin stellt Frau Dr. Bremer die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie „Vertiefende Untersuchung zur Umgestaltung der B 38“ vor (Anlage 2). Die Teilnehmer haben die Gelegenheit, Fragen zu stellen und sich einzubringen. Diese sind in Anlage 3 aufgeführt und werden im weiteren Verfahren beantwortet.

Die Teilnehmer waren sich einig, dass

- eine Temporeduzierung auf 50 km/h in Abschnitt B erfolgen muss,
- Fußgängerquerungen in Abschnitt B zu prüfen sind,

2) PROTOKOLL

- eine Reduktion der Lärmeinwirkung auf bestehende Quartiere durch die Magdeburger Straße und die B 38 erfolgen muss.

Abschließend fasst Herr Ammer die wesentlichen Ergebnisse zusammen, erläutert das weitere Vorgehen und verabschiedet die Runde.

Als wesentliche Ergebnisse wurden am Ende der Sitzung festgehalten:

- 1) Genauere Prüfung Anschluss Spreewaldallee über LSA / Kreisverkehr
 - Die Prüfung eines signalisierten Vollknoten an der B 38 und der Spreewaldallee wird das Büro orange edge übernehmen. Die Variante mit Kreisverkehr wurde geprüft und wird aufgrund des hohen Platzbedarfes (Eingriff Käfertaler Wald) und des hohen Verkehrsaufkommens mit klarer Fahrtrichtung (entlang der B38) aus verkehrsplanerischer und städtebaulicher Sicht nicht weiterverfolgt. (Vgl. Präsentation in der Anlage 2, Folie 29 ff.).
- 2) Übernahme der Straßenbaulast in aller Konsequenz darstellen
 - Die Verwaltung wird weiterhin im Gespräch mit dem Regierungspräsidium (RP) Karlsruhe sein und über die Zwischenergebnisse berichten.
- 3) Prüfung der Wiederherstellung alter Wegeverbindungen inkl. Ladenburger Straße
 - Die Verwaltung wird im Rahmen der Bearbeitung des Themas B 38 auch die umliegende Fläche stadtgestalterisch und verkehrlich mitbedenken.
- 4) Prüfung der Fußgängerquerungen insbesondere in Abschnitt B
 - Bisher konnte eine Fußgängerquerung aufgrund der Prämisse Verbleib der Baulast beim RP nicht weiter verfolgt werden (Tempolimit, Leistungsfähigkeit, Finanzen etc.). Dies wird jetzt durch die Öffnung der Diskussion zum Straßenbaulastwechsel neu geprüft und erörtert.

2) PROTOKOLL

Weitere Vorgehensweise:

Um ganzheitliche Konzepte zur Umgestaltung der B 38 zu erarbeiten, soll auch der Teilbereich A (Mannheimer Straße bis Sudetenstraße) vertieft untersucht werden. Auf einer tieferen Arbeitsebene mit vierteljährlich stattfindenden Werkstatt-Sitzungen, die durch die Büros orange edge und ARGUS begleitet werden, soll dies abgesichert werden. Vorgestellt werden die Ergebnisse auf einer höheren, politischen Ebene im Rahmen der zweimal jährlich stattfindenden Verkehrsforen.

Der erste Werkstatttermin wird nach der Sommerpause im September 2016 stattfinden, das 2. Verkehrsforum am Dienstag, den 08.11.2016.

Die im Vorfeld und z. T. in der Sitzung gestellten Einzelfragen (Anlage 3) werden, soweit heute schon möglich, in der Anlage 3 beantwortet. Einige Fragen werden als Prüfauftrag mit Gutachter, Regierungspräsidium und Verwaltung weiterverfolgt.

Anlagen

- a) Präsentation Stadt Mannheim, Projektgruppe Konversion
- b) Präsentation orange edge, ARGUS

3) TEILNEHMERLISTE

Sitzungsleitung: Herr Bürgermeister Quast

	Name	Vorname	Institution
1.	Ammer	Klaus-Jürgen	Fachbereich 61
2.	Backhaus-Schlegel	Christa	Fachbereich 68
3.	Böhn	Volker	Fachbereich 61
4.	Bremer	Stefanie	orange edge - Stadtplanung und Stadtforschung
5.	Eisenhauer	Ralf	SPD
6.	Grunert	Dirk	GRÜNE
7.	Heinrich	Gunter U.	Gemeinnütziger Bürgerverein Mannheim-Vogelstang 1966 e.V.
8.	Judt	Achim	MWS Projektentwicklungs-gesellschaft mbH
9.	Kögel	Volker P.	CDU
10.	Linke	Stefan	Regierungspräsidium Karlsruhe Referat 45 Straßenbetrieb und Verkehrstechnik
11.	Maierhöfer	Dieter	Regierungspräsidium Karlsruhe Referat 45 Straßenbetrieb und Verkehrstechnik
12.	Paak	Michael	MWS Projektentwicklungs-gesellschaft mbH
13.	Pankratz	Dominik	Fachbereich 61
14.	Pfanz-Sponagel	Peter	CDU
15.	Pitz	Matthias	GRÜNE
16.	Schlichter	Konrad	CDU
17.	Seidenglanz	Dr. Melanie	SPD
18.	Skarke	Jürgen	Regierungspräsidium Karlsruhe Abteilung 4: Straßenwesen und Verkehr
19.	von Frajer	Tobias	Argus Stadt- und Verkehrsplanung
20.	Weisener	Jens	Fachbereich 61
21.	Weiß	Roland	FW-ML
22.	Weinert	Jennifer	Fachbereich 61
23.	Doepner	Johanna	Fachbereich 61
24.	Quast	Bürgermeister Lothar	Dezernat IV
25.	Reich	Regina	Dezernat IV

4) FRAGEN & ANTWORTEN

? Wie sehen derzeit die täglichen Belastungen (PKW- und LKW-Verkehre) auf der B 38 aus? Sind in den Entwicklungszahlen die Wachstumszahlen gemäß dem neuem Bundesverkehrswegeplan als auch die Entwicklungspotentiale für die beiden umgewandelten, angrenzenden Konversionsflächen eingearbeitet?

! Bei der Erstellung der Prognose fließt die Entwicklung der Konversionsflächen sowie das zukünftige Mobilitätsverhalten laut der Bundesverkehrswegeplanung mit ein. Die Prognosen können auf Wunsch im nächsten Werkstattgespräch erläutert werden.

? Genaue Aufschlüsselung der durch die Baumärkte verursachten Verkehrsfrequenzen und Darstellung der Auswirkungen

! Es wurden bereits Verkehrsgutachten von den Fachmärkten in Auftrag gegeben, aus denen hervorgeht, mit welchem Verkehrsaufkommen zu rechnen ist. Durch die laufenden Planungen haben sich die Rahmenbedingungen verändert, sodass die Verkehrsaufkommen durch die Fachmärkte nochmals geprüft werden. Die Ergebnisse werden im nächsten Forum bekannt gegeben.

? Vorschläge zur Einbindung der Spreewaldallee in die B38

? Direkte Anbindung der Spreewaldalle (und somit TAYLOR) mittels Kreisverkehr

? Flüsterbelag auf B 38

? Erweiterung Lärmschutzwände entlang der Magdeburger Straße

? Entlastung Anwohner Magdeburger Straße

? Weitere Zu- / Abfahrten für Taylor / Kurpfalz-Center u. a.

? Wie will die Verwaltung den Anschluss der Spreewaldallee an die B 38 / A 659 lösen? Wird der Vorschlag des Bürgervereins Vogelstang umgesetzt?

! Die Verwaltung arbeitet an einer sinnvollen Lösung die Anwohner der Vogelstang, die aufgrund der Lärmsituation, insbesondere wegen der Magdeburger Straße belastet sind, zu entlasten. Eine Möglichkeit ist die Spreewaldalle an die B 38 anzuschließen. Bisher hat

4) FRAGEN & ANTWORTEN

keine der entwickelten Varianten zur Anbindung der Spreewaldallee an die B 38 aus verkehrsplanerischer Sicht überzeugt. Auch die prognostizierten Lärmwerte führen zu keiner hörbaren Entlastung. Der Vorschlag des Bürgervereins wurde aufgenommen und wird bis zum nächsten Forumstermin geprüft.

Die Variante des Kreisverkehrs wurde bereits geprüft und ist an dieser Stelle aufgrund des hohen Flächenbedarfs und des Verkehrsaufkommens aus verkehrsplanerischer Sicht nicht sinnvoll.

? Was sind die Kosten für den laufenden Unterhalt (jährlicher Etataufwand) bei einer Rückstufung der B 38 zur Stadtstraße (analog B 37 bei Mannheim-Mitte)?

! Die Unterhaltungskosten sind abhängig von der Fläche der Straße und der dazu gehörigen Ingenieurbauwerke. Um die Kosten abzuschätzen, werden weitere Gespräche mit dem Fachbereich Tiefbau und dem RP Karlsruhe geführt. Sowohl die planerischen Überlegungen, als auch die Verhandlung mit dem RP beeinflussen die Kostenschätzung. Das planerische Konzept wird im Rahmen des Verkehrsforums vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Darstellbarkeit für die Stadt Mannheim abgewägt.

? Wie sehen die Zu- und Abfahrtsplanungen zum Gewerbegebiet entlang der Columbusstraße aus?

? Prüfung Erschließung Columbus-Quartier von Columbusstraße aus

! Wird zurzeit erarbeitet.

? B 38 zur Stadtstraße umbauen

? Grünbereiche entlang der B38 („Boulevard“)

? Wie sollen die Anbindungen des Benjamin-Franklin Areals bei der Fürther Str. und bei der Auffahrt zur L 597 gestaltet werden? Muss die Auffahrt der B 38 zur L 597 umgestaltet werden und ggfs. in welchem Umfang?

? Wie sieht die Stadtstraßenkonzeption für die B 38 generell aus? Wie umfangreich

4) FRAGEN & ANTWORTEN

sehen die Umbau- / Gestaltungsmaßnahmen (Straßenabschnittslänge und – breite, Erweiterung des Brückenbestandes) aus?

- ! Das Ausmaß der Veränderungen an der B 38 kann erst nach Abschluss der Machbarkeitsstudie von orange edge abgeschätzt werden. Die B 38 soll ihren autobahnähnlichen Charakter verlieren und sich mit einem Stadtstraßen-Charakter besser in das neu entstehende Stadtbild einpassen. Im Herbst diesen Jahres soll über die Landschaftsbrücke Taylor in ihrer Funktion als Fuß- und Radwegeverbindung berichtet werden.

? Durchbindung Roßlauer Weg auf TAYLOR?

- ! Im Planverfahren wurde dies als eine Erschließungsvariante verkehrstechnisch untersucht. Ergebnis war u.a.: Die Durchbindung des Roßlauer Weges würde die Verkehrsabwicklung durch das bestehende Gewerbegebiet östlich der Magdeburger Straße deutlich erschweren, für die nordwestliche Wohnbebauung an der Magdeburger Straße keine Entlastung bringen und das Konzept des durchgehenden Grünzugs konterkarieren. Darüber hinaus wäre die optionale Führung einer Straßenbahntrasse über den Roßlauer Weg nicht mehr möglich.

? Chemnitzer Straße als Einbahnstraße?

- ! Im Zuge der Erschließung des Gewerbegebiets „Taylor Areal“ wird auch die Chemnitzer Straße umgebaut. Dabei wird die Beschilderung und Markierung an die neuen Gegebenheiten angepasst und die Einhaltung der verkehrlichen Anordnungen überwacht. Die derzeitigen Unzulänglichkeiten erklären sich aus der Bautätigkeit auf privaten Grundstücken und im öffentlichen Raum. Nach Abschluss der Bautätigkeit werden sich die Verkehrsverhältnisse wieder verbessern. Die Einrichtung von Einrichtungsverkehr ist deshalb nicht erforderlich.

4) FRAGEN & ANTWORTEN

? **Ausfahrt A 6 (Parkplatz Linsenbühl)**

! Leistungsfähiger Anschluss nicht möglich, da die Voraussetzungen (Grundstücksverfügbarkeit, Mindestabstände, Genehmigung Regierungspräsidium etc.) nicht erfüllt sind.

? **Direkte, am besten ebenerdige, Verbindung von FRANKLIN nach Vogelstang**

? **Bessere Qualität der Fuß- und Radwege im Umfeld**

? **Berücksichtigung von Rad- und Fußverkehr; Radwegeverbindung entlang der B 38 / Birkenauer Straße sowie Querverbindungen (Steg, Grünbrücke etc.); ebenerdige Fußgängerquerung**

! Ebenerdige Querungen für den Rad- und Fußgängerverkehr im Bereich der B 38 sind bereits im Vorfeld vor dem Hintergrund der Auflagen des RP (Träger Baulast) und der Leistungsfähigkeit der Verkehrsstrasse diskutiert worden. Dabei ist die technische Machbarkeit mit der Attraktivität der Querungssituation (Zeitaufwand, Aufenthaltsqualität, Sicherheit) und der tatsächlichen Nutzungsintensität abzuwiegen und in Relation zu den derzeit projizierten „Brückenlösungen“ zustellen. Eine kürzlich beauftragte Studie zur Optimierung der Fuß- und Radwegeverbindungen wird weitere Ergebnisse liefern, die dann im Rahmen des Verkehrsforums erörtert werden.

? **Stadteinwärts Linksabbieger mit LSA auf/zur Havellandstraße?**

! Die Verbindung der B 38 zur Havellandstraße funktioniert gut über die Brücke Magdeburger Straße. Eine Ausführung als plangleichen Knotenpunkt B 38 / Magdeburger Straße wird zurzeit geprüft.

? **Verkehrslenkung/Verkehrsleitsysteme**

! Die Einrichtung von Verkehrsleitsystemen auf der B 38 ist nicht sinnvoll, da es keine leistungsfähigen Alternativstrecken zur Umleitung gibt.

? **Prüfung Öffnung Gorxheimer Straße (in beide Richtungen)**

! Ein Zweirichtungsverkehr an der Gorxheimer Straße wurde bereits geprüft. Das hierfür

4) FRAGEN & ANTWORTEN

zuständige Regierungspräsidium empfiehlt aufgrund der Blendwirkung und der Gefahr des Falschfahrens keine Umsetzung.

? Differenzierte Darlegung von Kosten für einzelne Maßnahmen und Varianten

! Wird zurzeit erarbeitet

? Auswirkungen der Temporeduzierung auf Städtebau und Straßengestaltung in Abschnitt A

! Wird zur Zeit geprüft

ANLAGE A)

Präsentation Stadt Mannheim, Stadtplanung

Projektgruppe Konversion

Diese Unterlagen stehen Ihnen unter dem folgenden Link digital zur Verfügung:

www.mannheim.de/protected-node?destination=node%2F89282&protected_page=89282

Passwort: Umgestaltung_B38

12. Mai 2016
1. Verkehrsforum

UMGESTALTUNG DER B 38 ZUR STADTSTRASSE



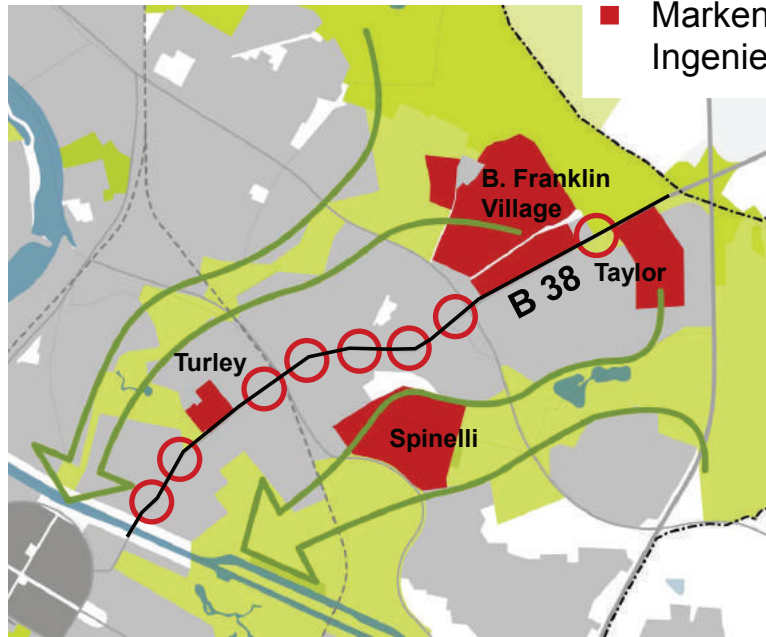
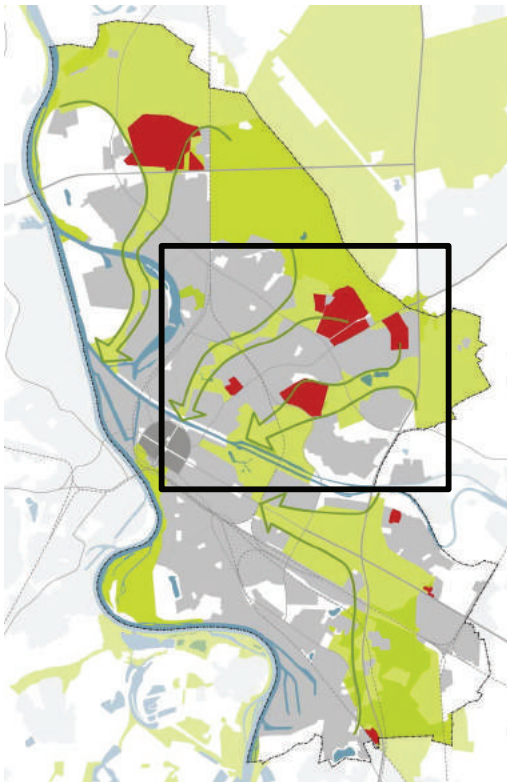
BEGRÜSSUNG & EINFÜHRUNG



- | | | |
|---|--|---------------------------------------|
| 1 | Begrüßung & Einführung | Herr BM Quast |
| 2 | Stadtentwicklungsperspektive | Herr Weisener |
| 3 | Vorstellung der Ergebnisse der Machbarkeit
„Stadtstraße B 38 - Vertiefende Untersuchung zur
Umgestaltung der B 38“ | Frau Dr. Bremer
(Büro orange edge) |
| 4 | Zusammenfassung & Ausblick | Herr Ammer |
| 5 | Rückfragen & Diskussion | Plenum |
| 6 | Conclusio, Verabschiedung | Herr BM Quast /
Herr Böhn |

STADTENTWICKLUNGSPERSPEKTIVE

Grünzüge und Frischluftkorridore/ Entwicklungskorridor B 38



■ Markenbildung
Ingenieursmeile

- B 38 als Rückgrat der Entwicklung
- Ingenieursmeile B 38 und flankierende Grünkorridore

7

Mannheims Stadteingänge



- Städtebauliche
Eingangssituation
- Ort für die
Adressbildung
einer Stadt

8

EUROPAN Wettbewerb: Thema Stadteingang

Mannheim - Deutschland - europan 12

DEN STADTEINGANG NEU DENKEN



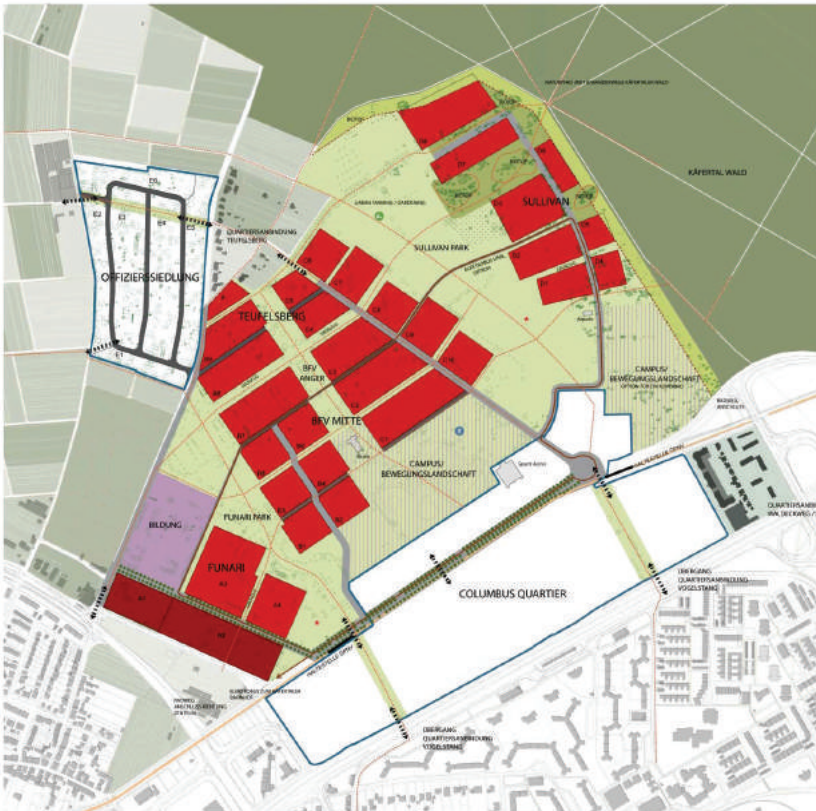
9

EUROPAN Wettbewerb - Gestaltung B 38 als grüner Boulevard

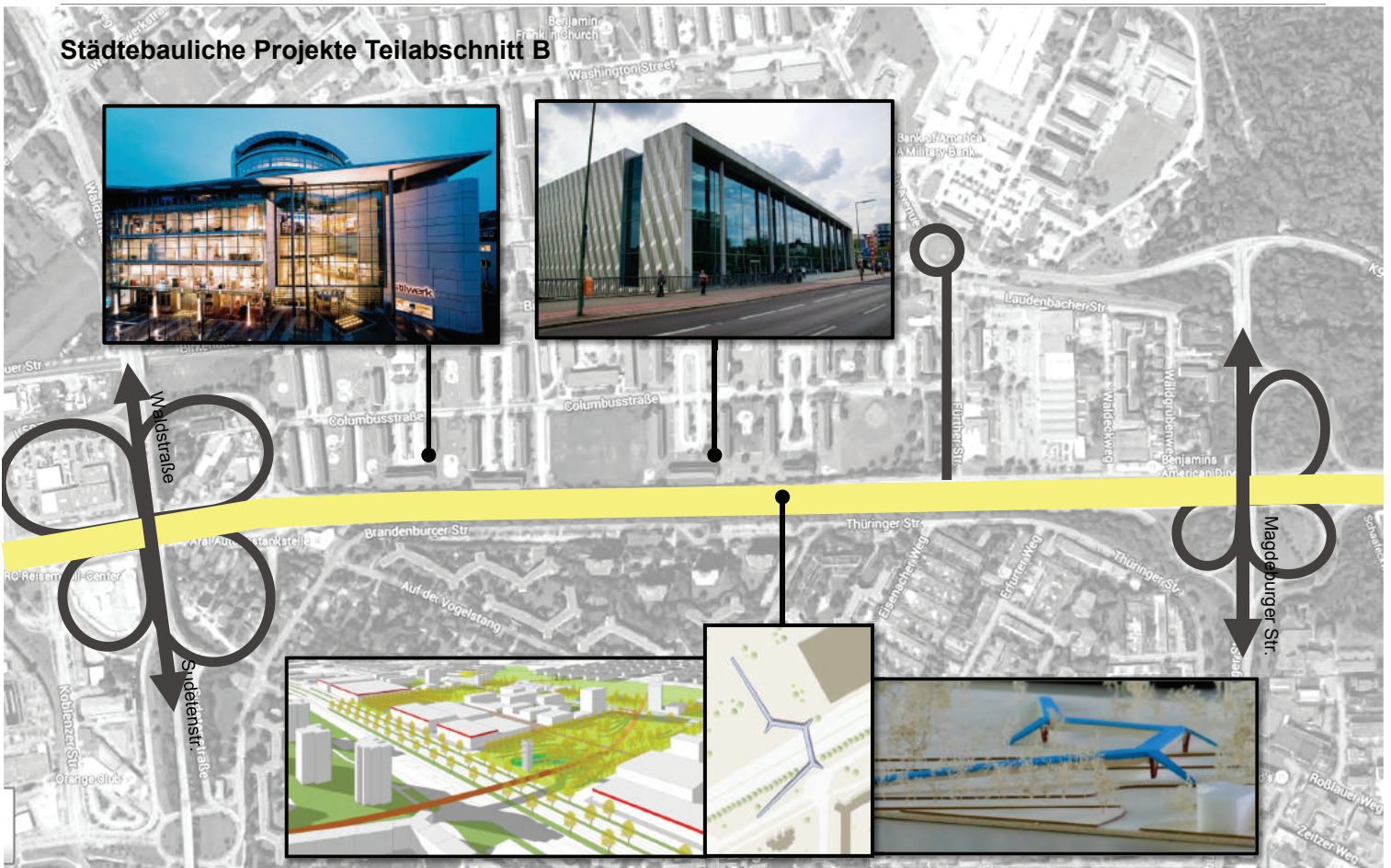


10

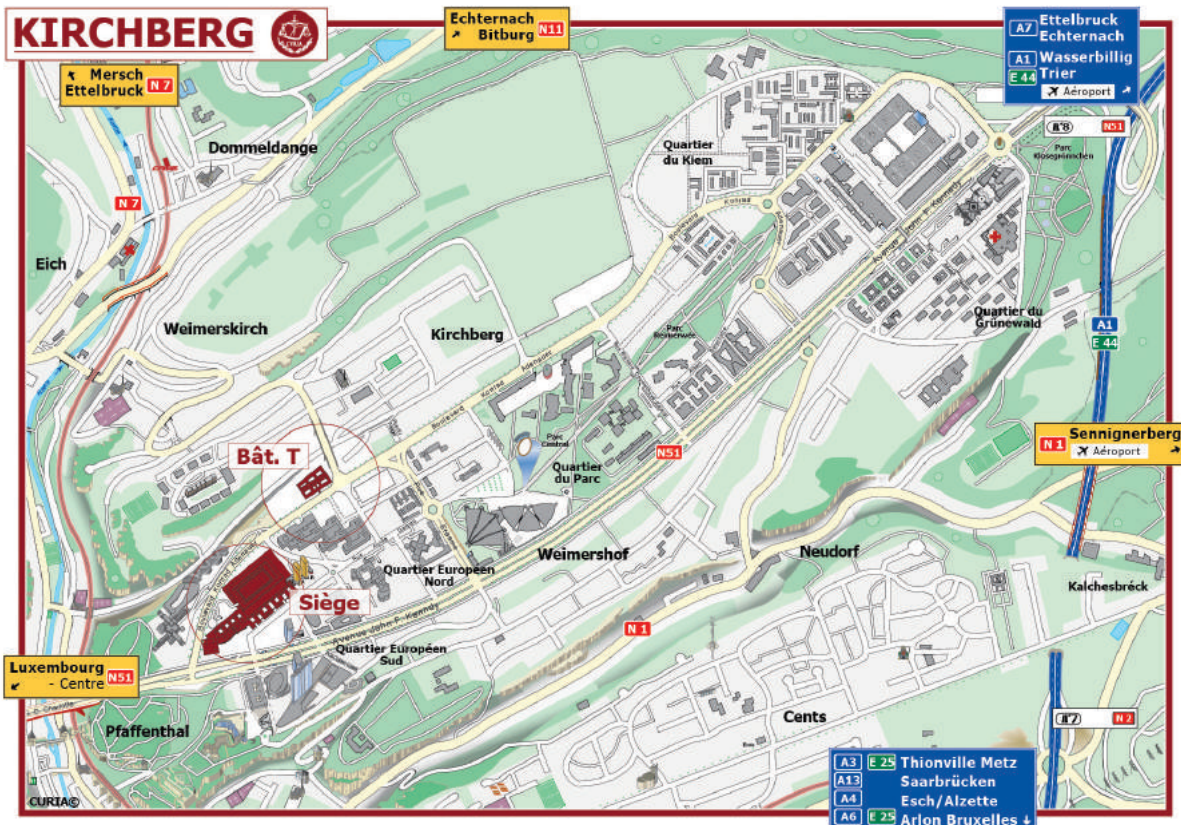
Rahmenplan: Entschleunigung und (Grün-) Vernetzung für Fußgänger und Radfahrer



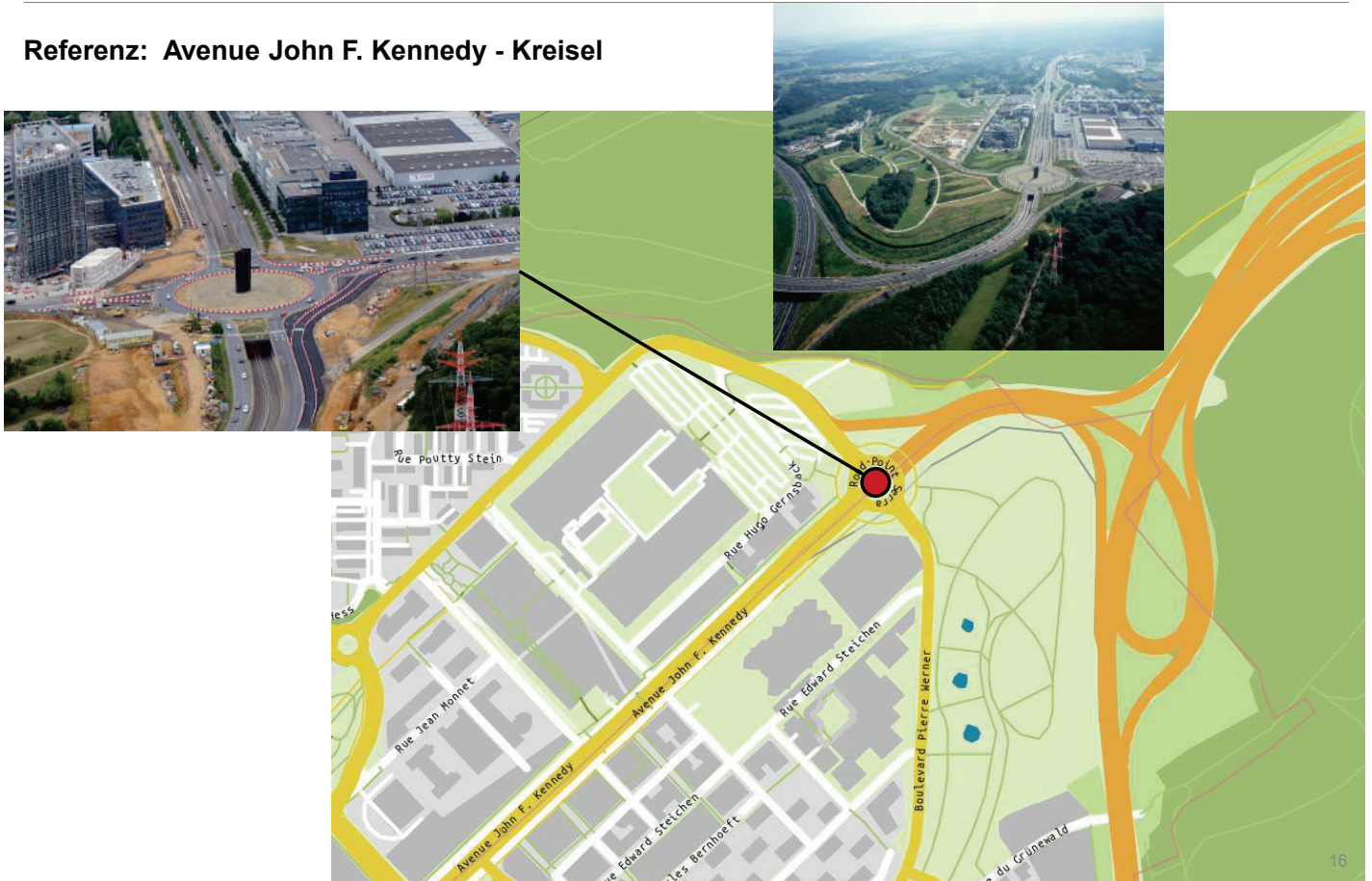
Städtebauliche Projekte Teilabschnitt B



Referenz: Luxemburg: Avenue John F. Kennedy - Kirchbergplateau



Referenz: Avenue John F. Kennedy - Kreisel



Referenz: Avenue John F. Kennedy – Kreisel/ Tunnel



17

Referenz: Avenue John F. Kennedy - Kreuzungssituation



- Umbau seit 1998
- Länge: ca. 4 km

18

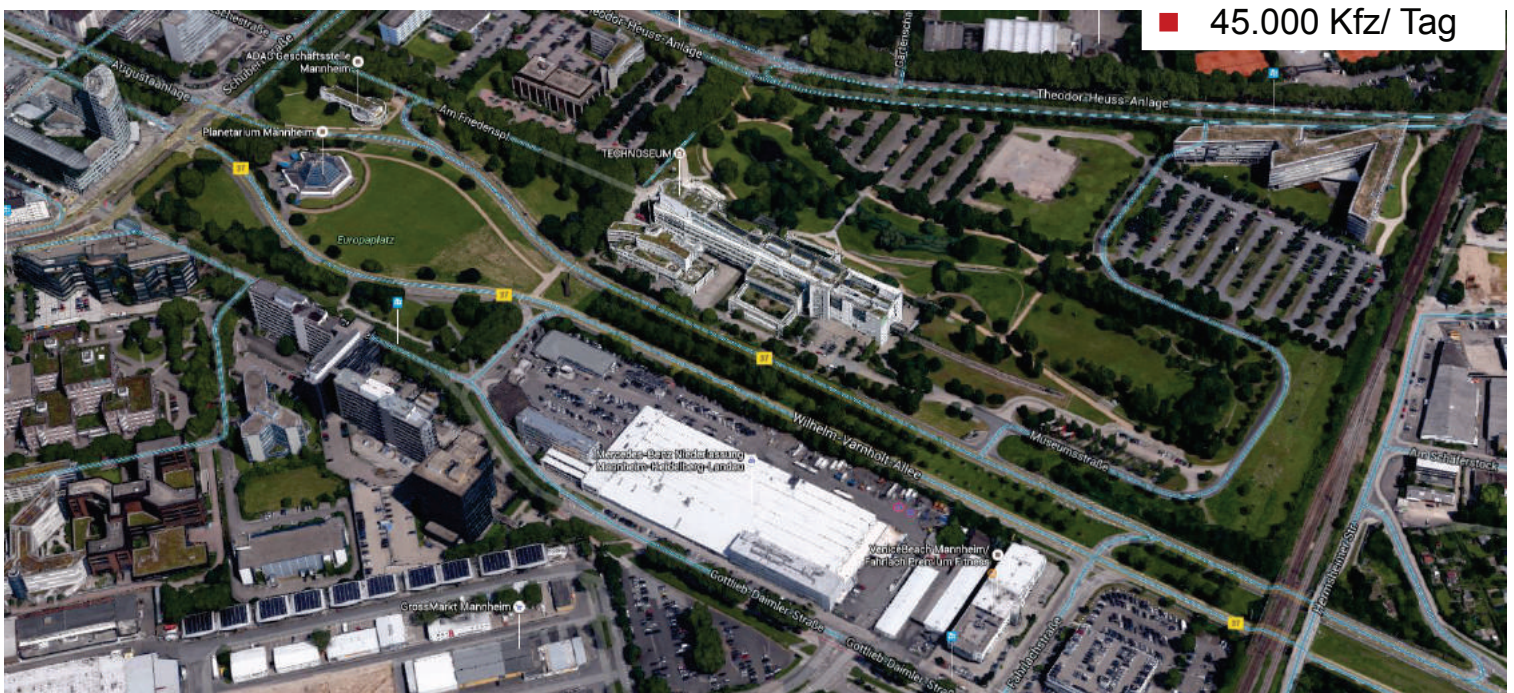
Referenz: Avenue John F. Kennedy - Straßengestaltung



- 50 - 60 m breit
- 2 Spuren je Fahrtrichtung
- Parallelstellplätze mit Erschließung
- jeweils 2 Servicelanes
- 7 Pflanzstreifen; doppelte Baumreihe mittig
- F+R-Brücken
- Kreuzungsbereiche

19

Referenz: Wilhelm-Varnholt-Allee (B37)



- 45.000 Kfz/ Tag

20

Referenz: Augusta-Anlage (B37)



■ 30.000 Kfz/ Tag

Referenz: Augusta-Anlage



■ Breite: 60 m

Referenz: Augusta-Anlage



■ Mittelstreifen: 20 m

VERTIEFENDE UNTERSUCHUNG B38

ZUSAMMENFASSUNG & AUSBLICK

STADTMANNHEIM²

ZUSAMMENFASSUNG & AUSBLICK

STADTMANNHEIM²

Übersicht Maßnahmen & Kosten (inkl. Planung)

UMBAU DER B 38 ZUM STADTEINGANG

A

Voraussetzung zur Umsetzung von Teilabschnitt B

Aufgabenstellung & Kosten werden im Rahmen des Verkehrsforums und der weiterführenden Untersuchungen durch orange edge ermittelt.



B

Phase 1: Interimslösung | Anbindung Columbus Quartier
Kosten: 5,4 Mio. €

Phase 2: Dauerhafte Lösung | Umgestaltung der B38 zum BOULEVARD
Kosten: 18,2 Mio. €

Phase 3: Vision | Ausbau zu Vollknotenpunkten
Kosten: X

Fußgänger- & Radfahrersteg BFV
Kosten: 4,3 - 5 Mio. €

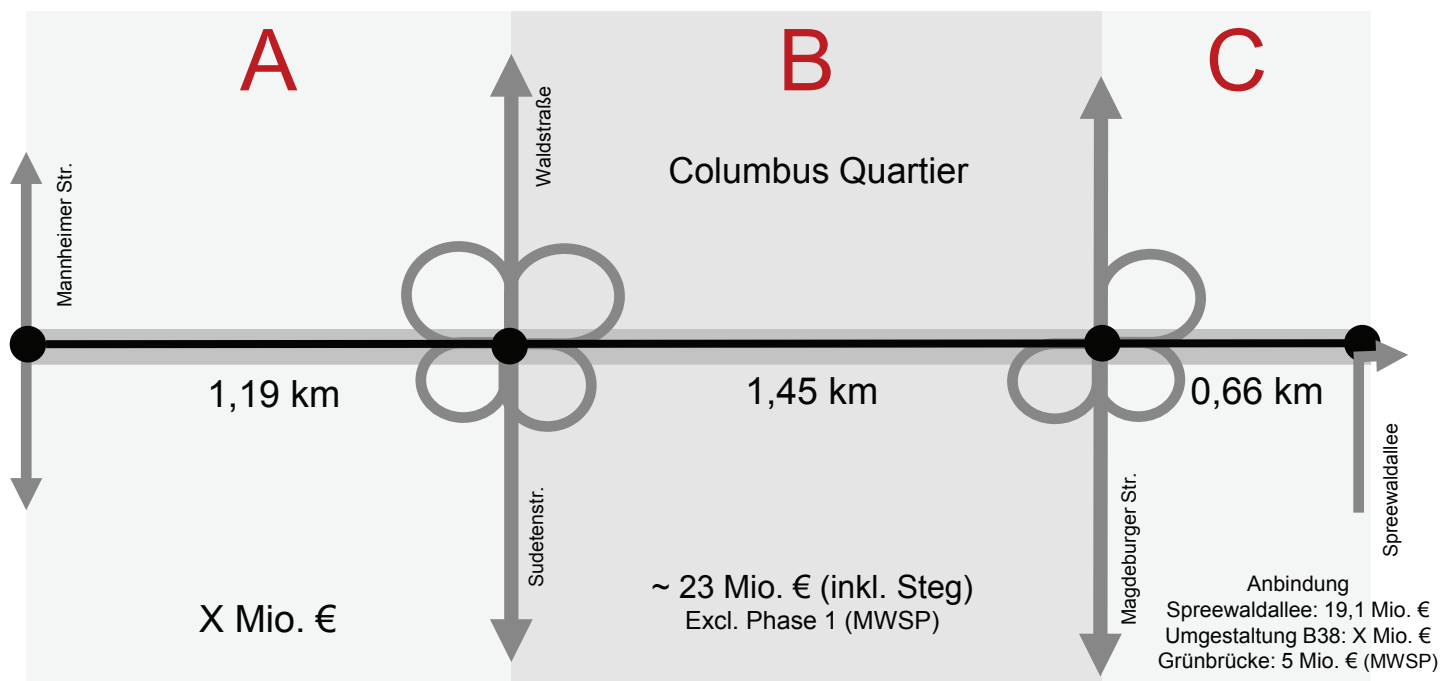
C

Aufgabenstellung & Kosten werden im Rahmen des Verkehrsforums und der weiterführenden Untersuchungen durch orange edge ermittelt.

Anschluss Spreewaldallee
Kosten: 19,1 Mio. €
→ wird geprüft

Taylor Brücke
Kostenkalkulation nach PICHLER Ingenieure:
5 Mio. €

Übersicht städtische Straßenbaukosten



27

**VIELEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!**

28

ANLAGE B)

Präsentation orange edge, ARGUS

Diese Unterlagen stehen Ihnen unter dem folgenden Link digital zur Verfügung:

www.mannheim.de/protected-node?destination=node%2F89282&protected_page=89282

Passwort: Umgestaltung_B38

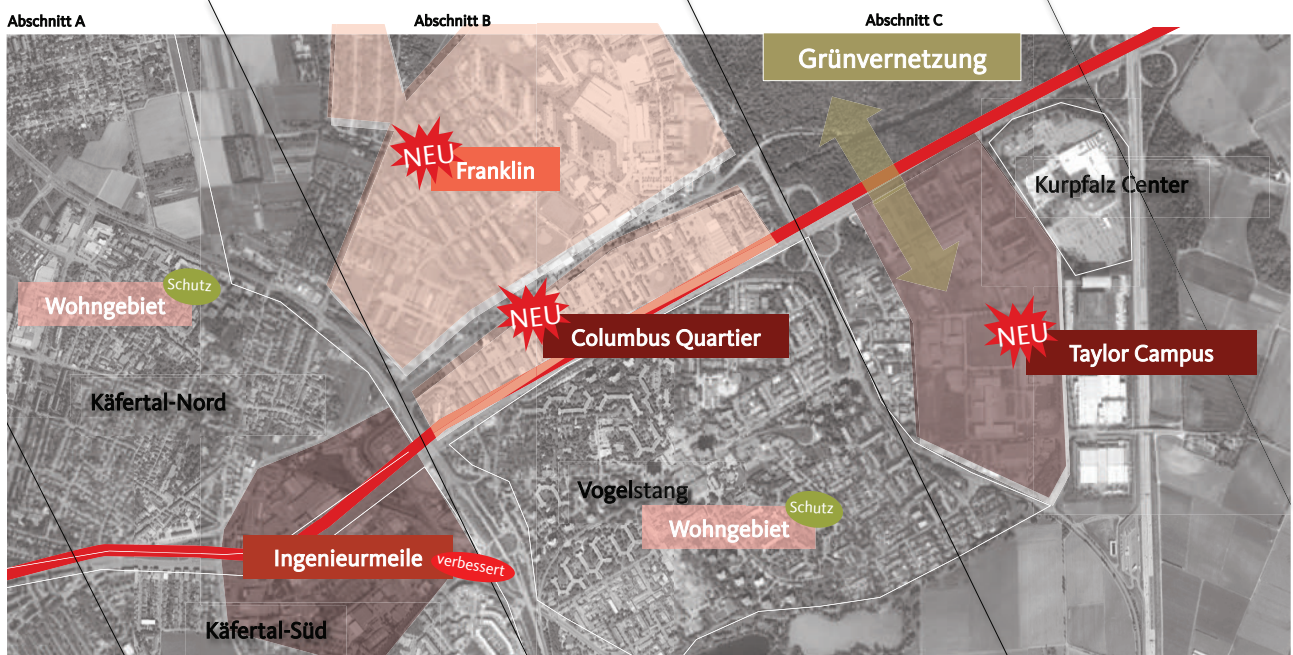
STADTSTRASSE B38

VERTIEFENDE UNTERSUCHUNG ZUR UMGESTALTUNG DER B38



1

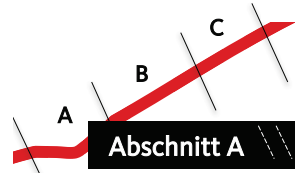
Materialsichtung HANDLUNGSFELDER



2

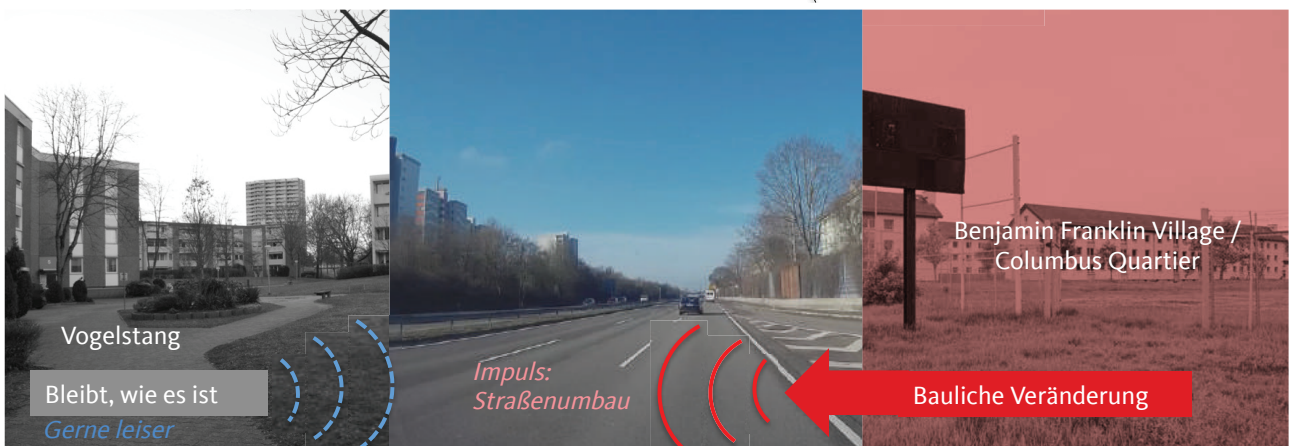
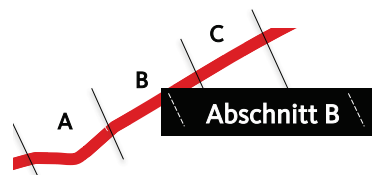
Bestandsaufnahme vor Ort

GROBCHARAKTERISTIK DER DREI UNTERSUCHUNGSABSCHNITTE



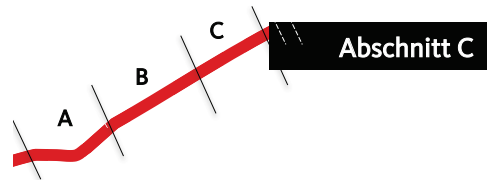
Bestandsaufnahme vor Ort

GROBCHARAKTERISTIK DER DREI UNTERSUCHUNGSABSCHNITTE



Bestandsaufnahme vor Ort

GROBCHARAKTERISTIK DER DREI UNTERSUCHUNGSABSCHNITTE



Bestandsaufnahme vor Ort

ERSTE EINDRÜCKE. Sicht der Nutzer

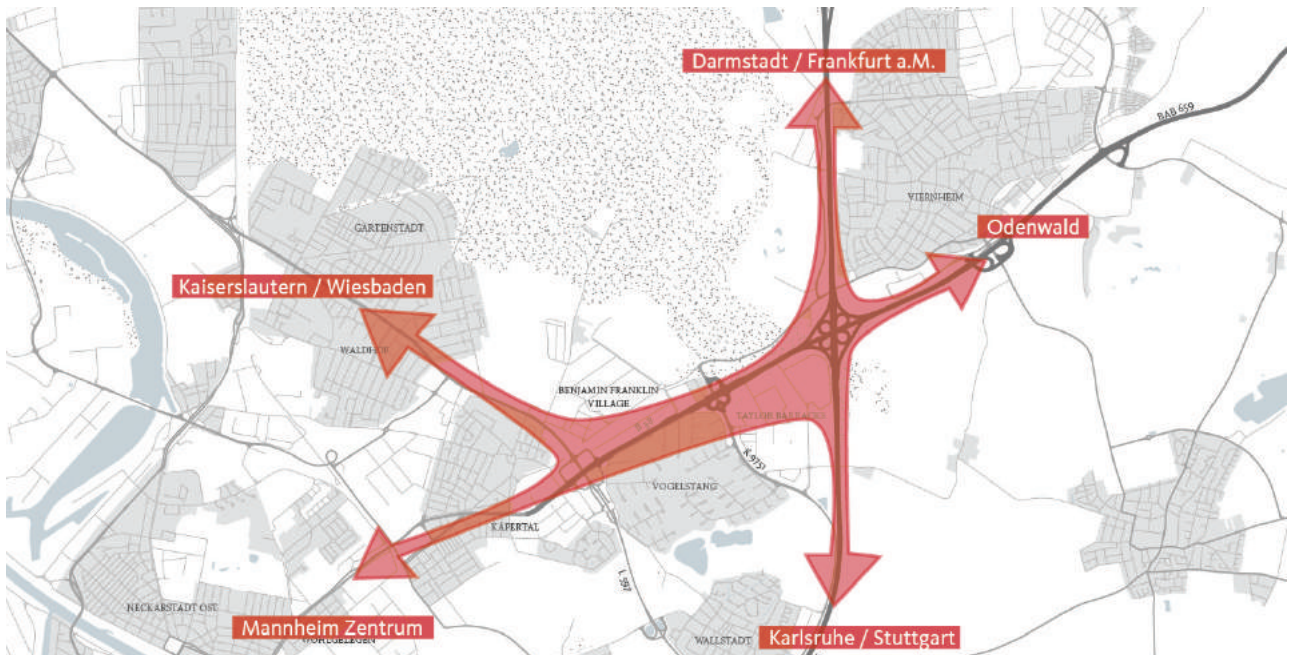
„...“

Die Aussagen der Personen zur B38 bezogen sich sehr oft entweder auf ihre wertmindernde (Emissionen) oder wertsteigernde (Sichtbarkeit, Erreichbarkeit) Funktion.

Die B38 hat in den Augen der Befragten eine rein funktionale Bedeutung und erfüllt keine stadtprägende Eingangssituation. Im Vergleich zur Eingangssituation am Mannheimer Kreuz und der Augusta-Anlage, wirkt die B38 für die meisten eher als Hintereingang Mannheims.

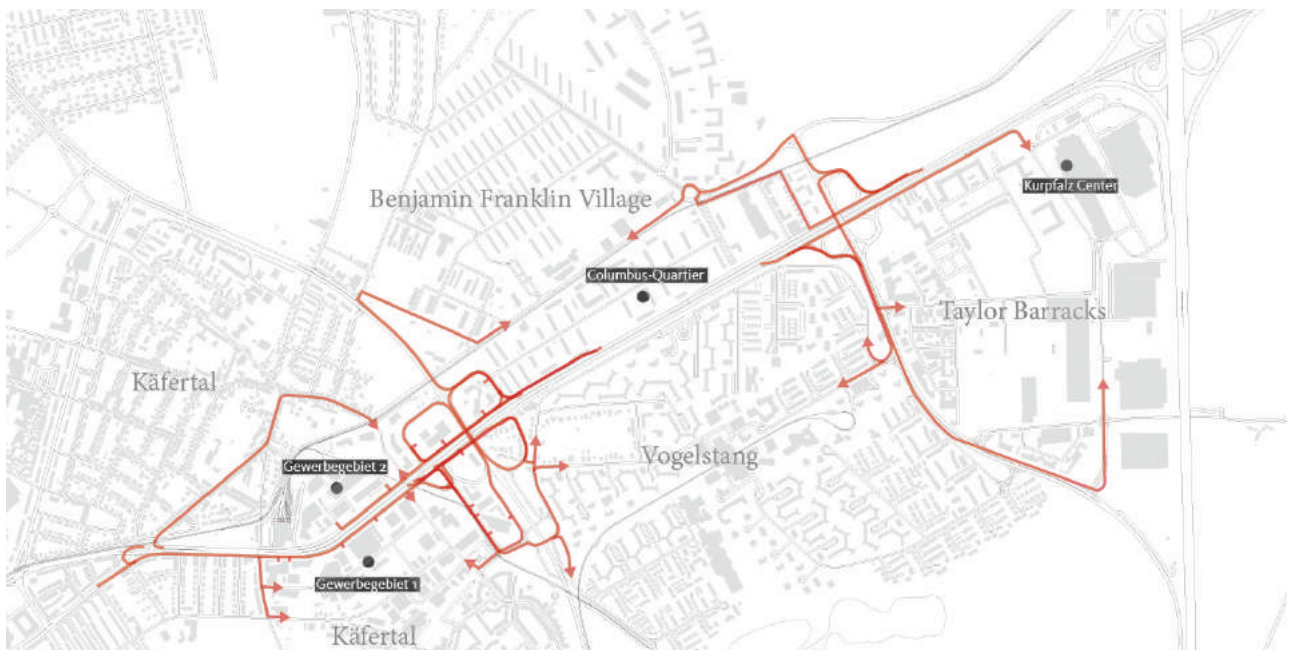
Bestandsaufnahme vor Ort

ERSCHLIESSUNGSLEISTUNG DER B38. Hauptströme



Bestandsaufnahme vor Ort

ERSCHLIESSUNGSLEISTUNG DER B38. Nebenströme



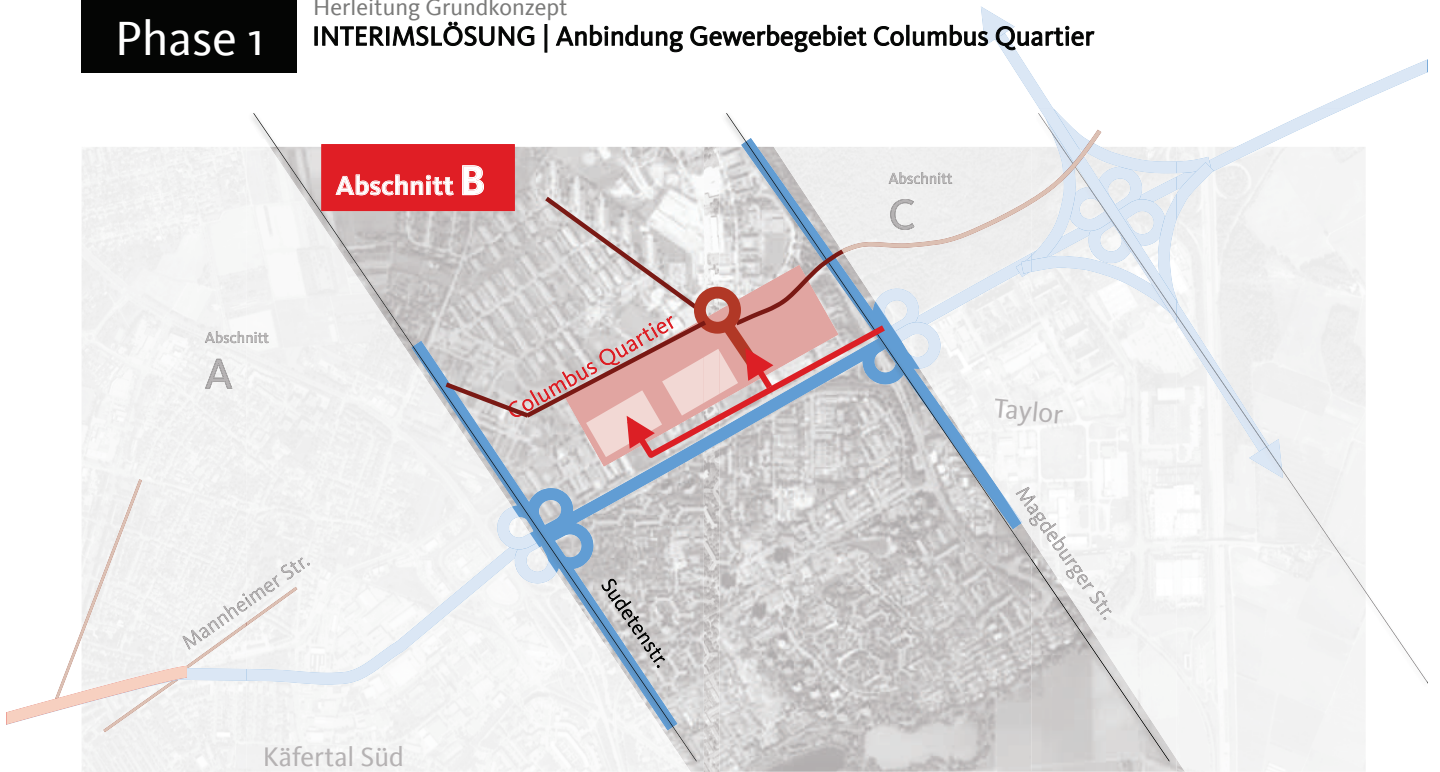
Bestandsaufnahme vor Ort

RAUMWAHRNEHMUNG UND FAHRVERHALTEN



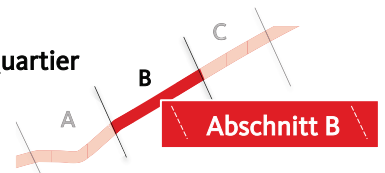
Phase 1

Herleitung Grundkonzept
INTERIMSLÖSUNG | Anbindung Gewerbegebiet Columbus Quartier



Phase 1

Herleitung Grundkonzept
INTERIMSLÖSUNG | Anbindung Gewerbegebiet Columbus Quartier

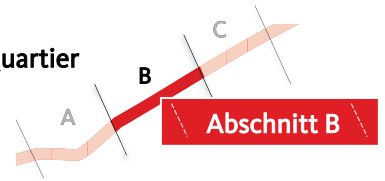


Prinzipiskizze: zur Verdeutlichung aller Maßnahmen (verzerrte Darstellung)

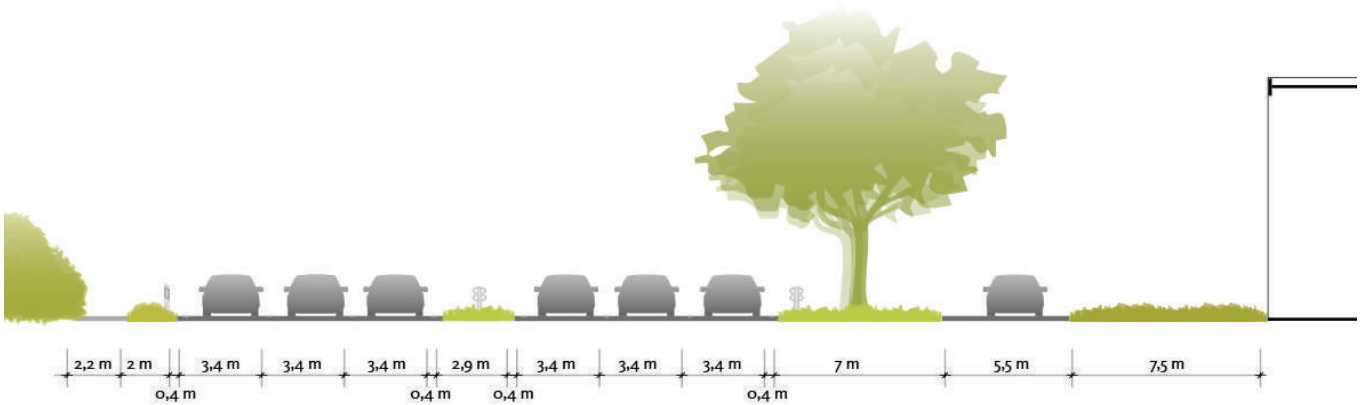


Phase 1

Herleitung Grundkonzept
INTERIMSLÖSUNG | Anbindung Gewerbegebiet Columbus Quartier

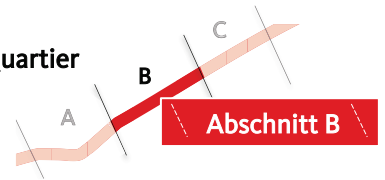


Schnitt: Es entsteht eine Pflanzreihe auf Teilabschnitten



Phase 1

Herleitung Grundkonzept
INTERIMSLÖSUNG | Anbindung Gewerbegebiet Columbus Quartier

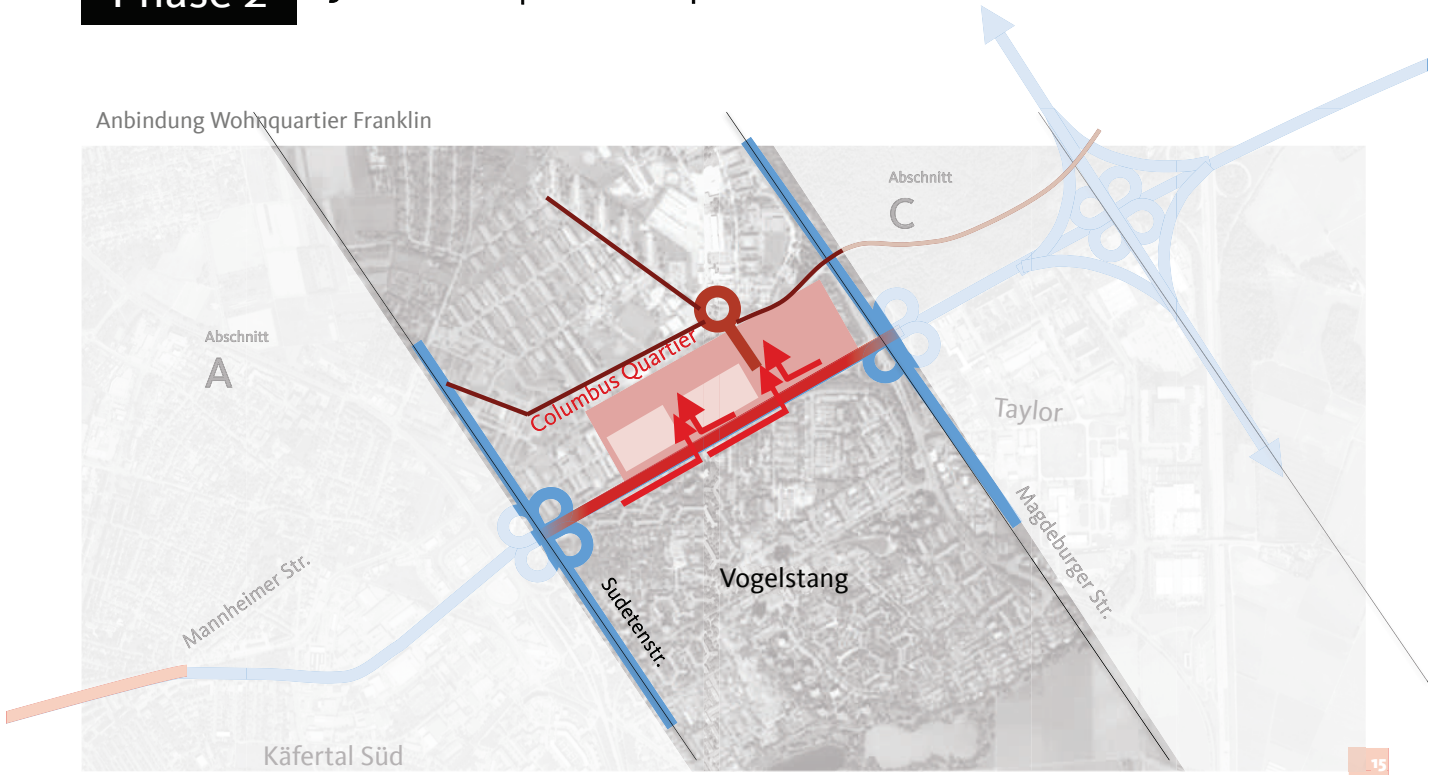


Collage (Erster Entwurf)



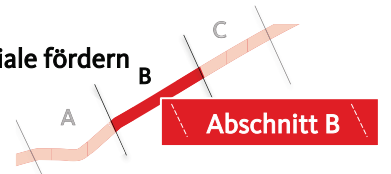
Phase 2

Herleitung Grundkonzept
B38 BOULEVARD | Neue Knotenpunkte – städtebaul. Potenziale fördern

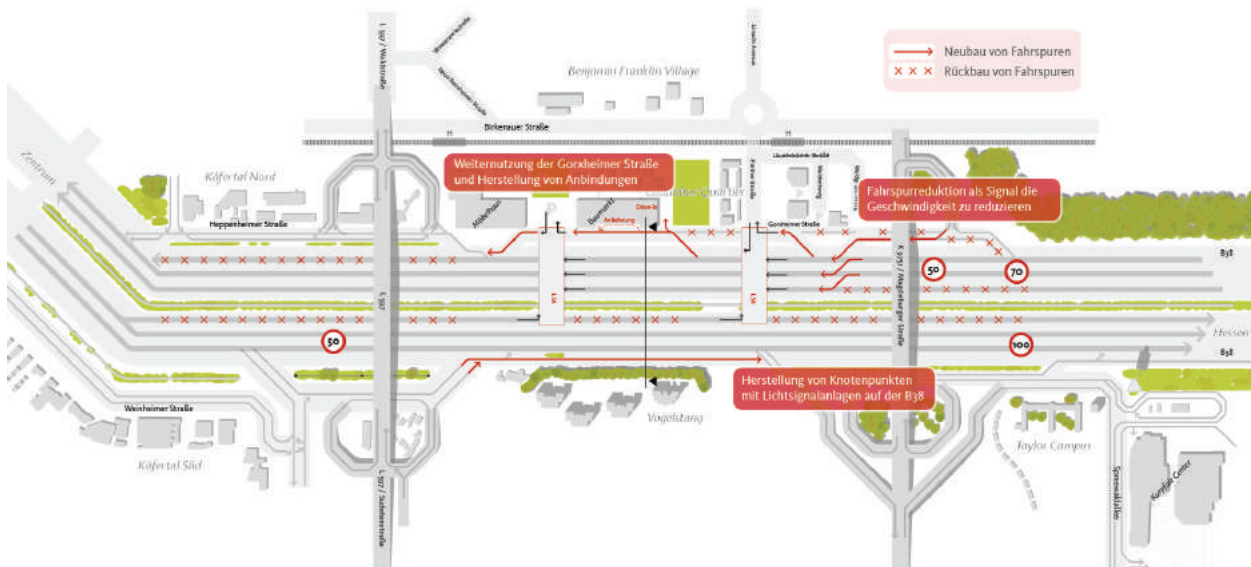


Phase 2

Herleitung Grundkonzept
B38 BOULEVARD | Neue Knotenpunkte – städtebaul. Potenziale fördern

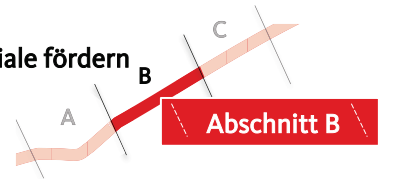


Prinzipiskizze: zur Verdeutlichung aller Maßnahmen (verzerrte Darstellung)

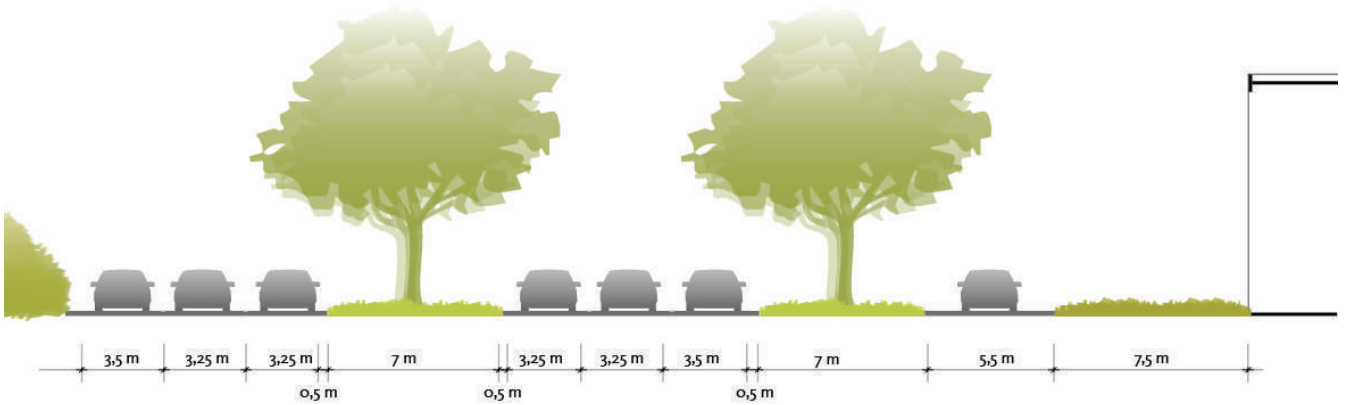


Phase 2

Herleitung Grundkonzept
B38 BOULEVARD | Neue Knotenpunkte – städtebaul. Potenziale fördern

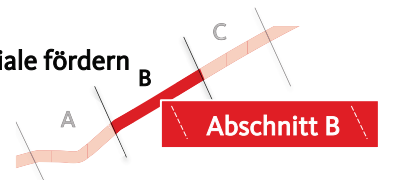


Schnitt: Es entsteht eine zweite Pflanzreihe



Phase 2

Herleitung Grundkonzept
B38 BOULEVARD | Neue Knotenpunkte – städtebaul. Potenziale fördern

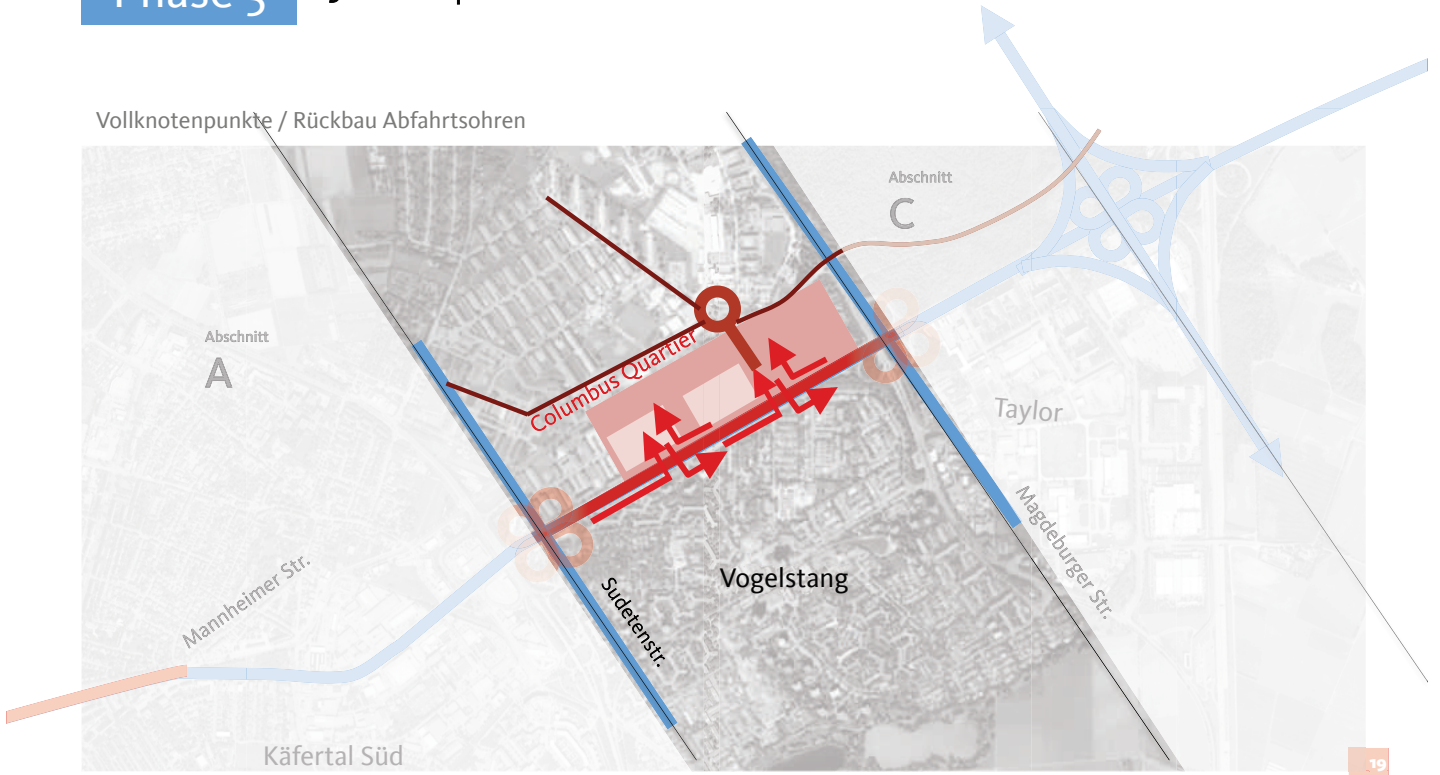


Collage (Erster Entwurf)



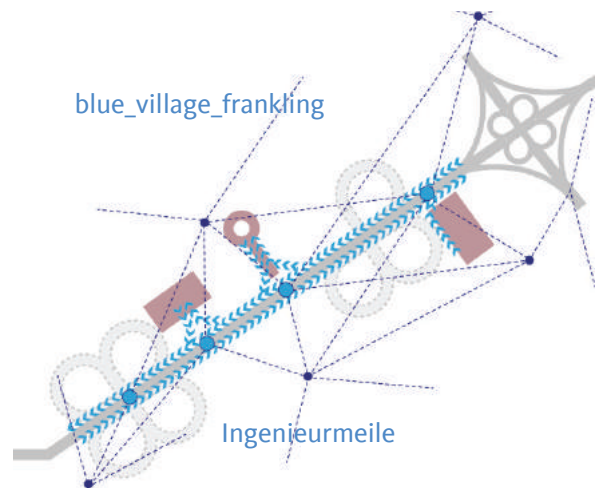
Phase 3 **B38 VISION | Visionärer Ausblick**

Vollknotenpunkte / Rückbau Abfahrtsorten



Phase 3 **B38 VISION | Visionärer Ausblick**

Neue Möglichkeiten durch neue digitale Technologien



Phase 3 **B38 VISION | Visionärer Ausblick**

Einsatz digitaler Technologien zur weiteren Optimierung der Abbiegevorgänge

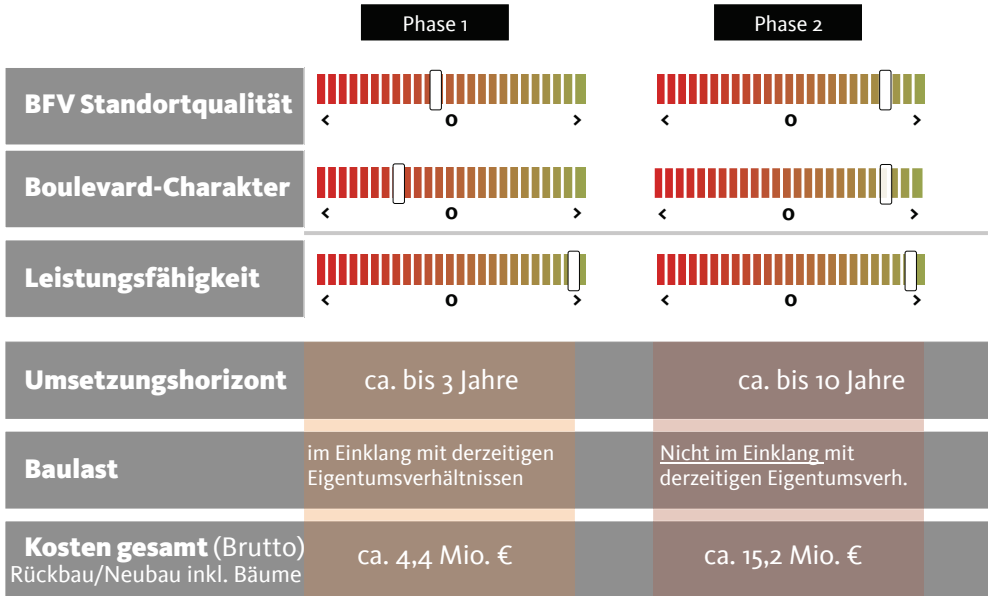


ABSCHNITT

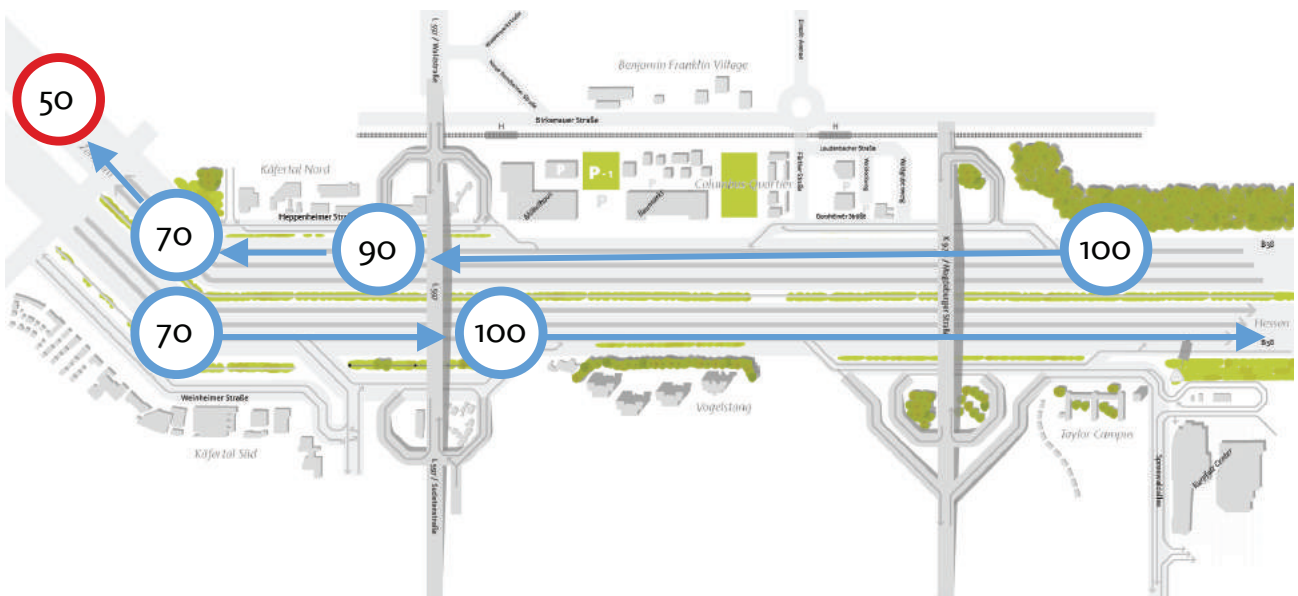
B

BEWERTUNG

Bewertung
GESAMTBEWERTUNG

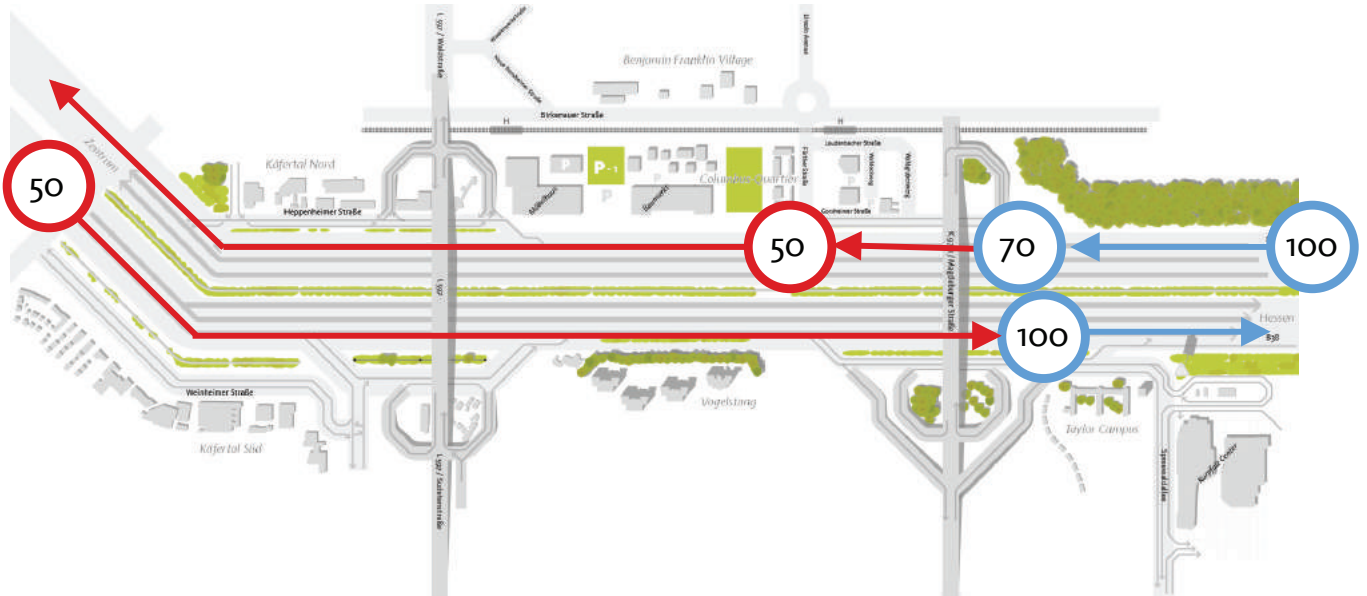


Phase 1 Grundvoraussetzung
GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNG



Phase 2

Grundvoraussetzung
GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNG



Zusammenfassung Teilbereich B

Phase 1

Phase 2

Phase 3

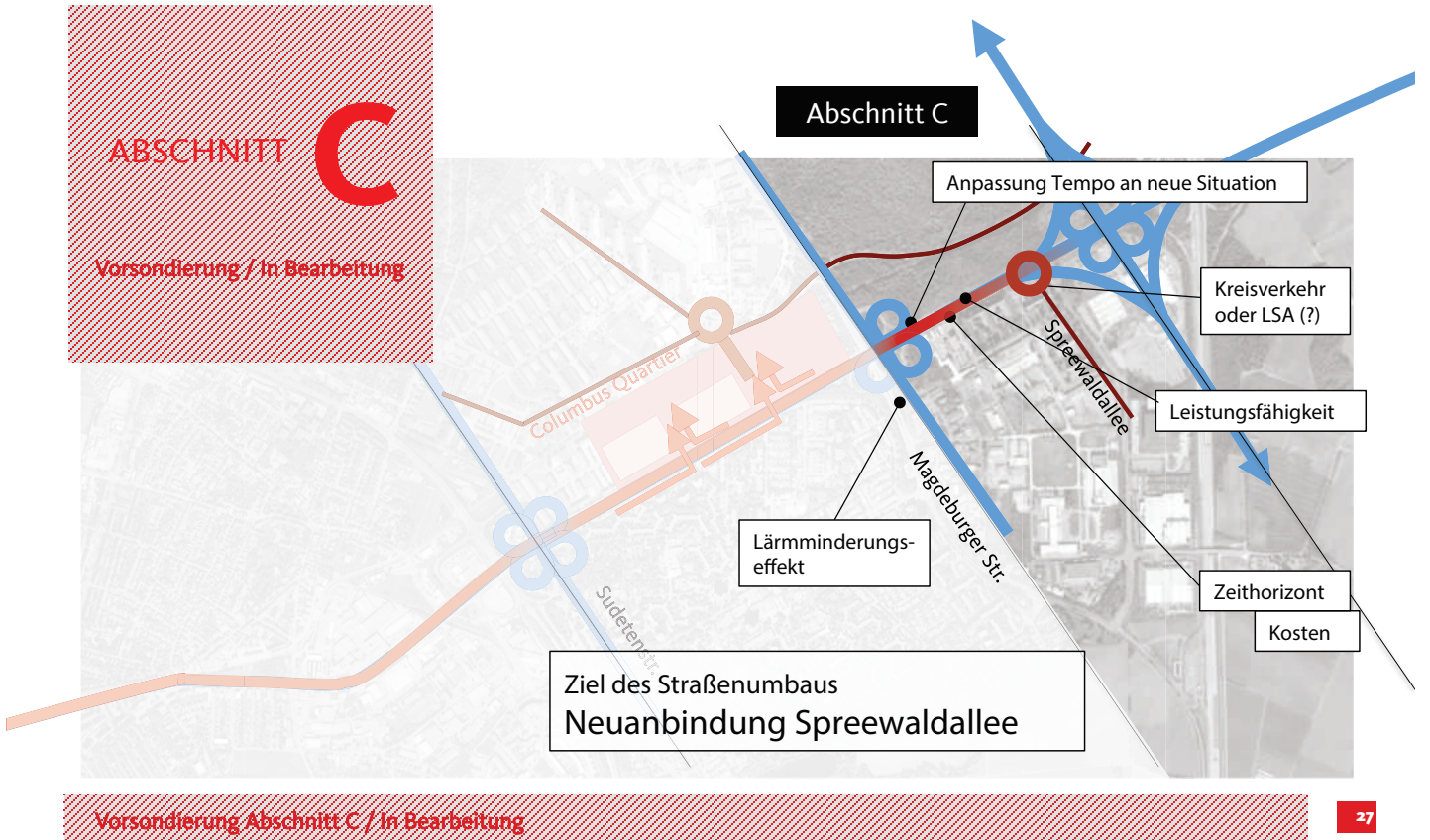


- Zäsurwirkung bleibt
- Lärmproblematik bleibt
- Zeitrahmen muss geprüft werden

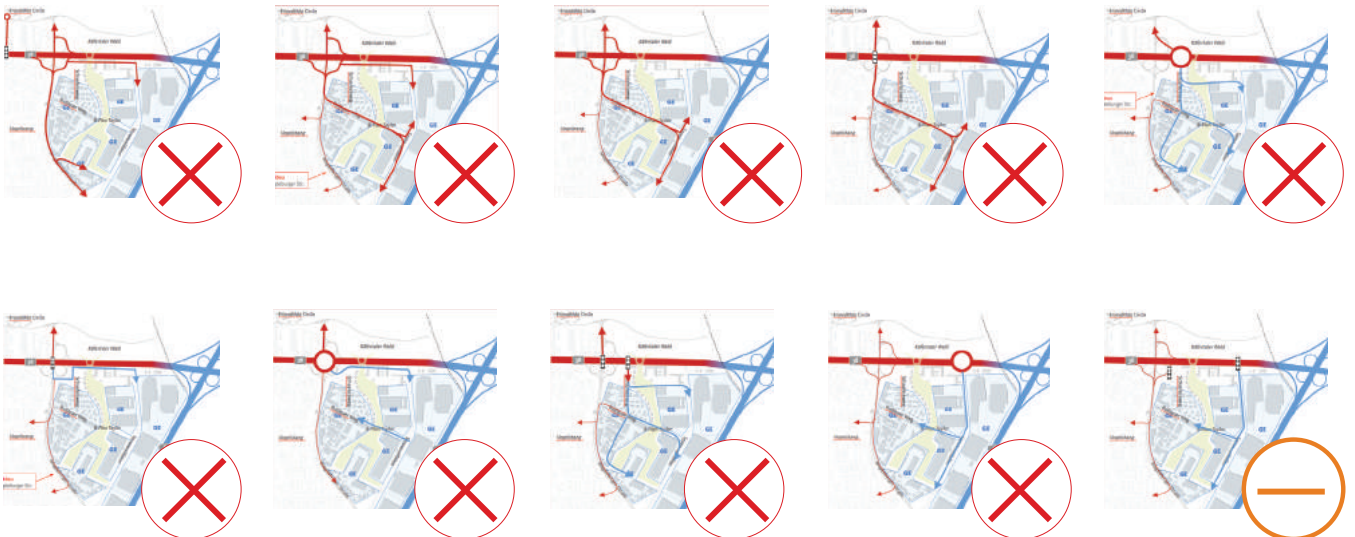
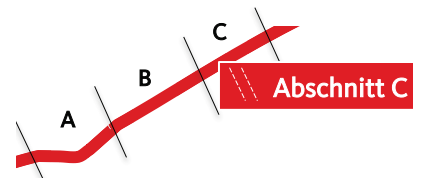


- Baulastverhandlungen noch nicht abgeschlossen
- Kosten sind nur Schätzungen
- Exakte Plangrundlagen müssen geschaffen werden

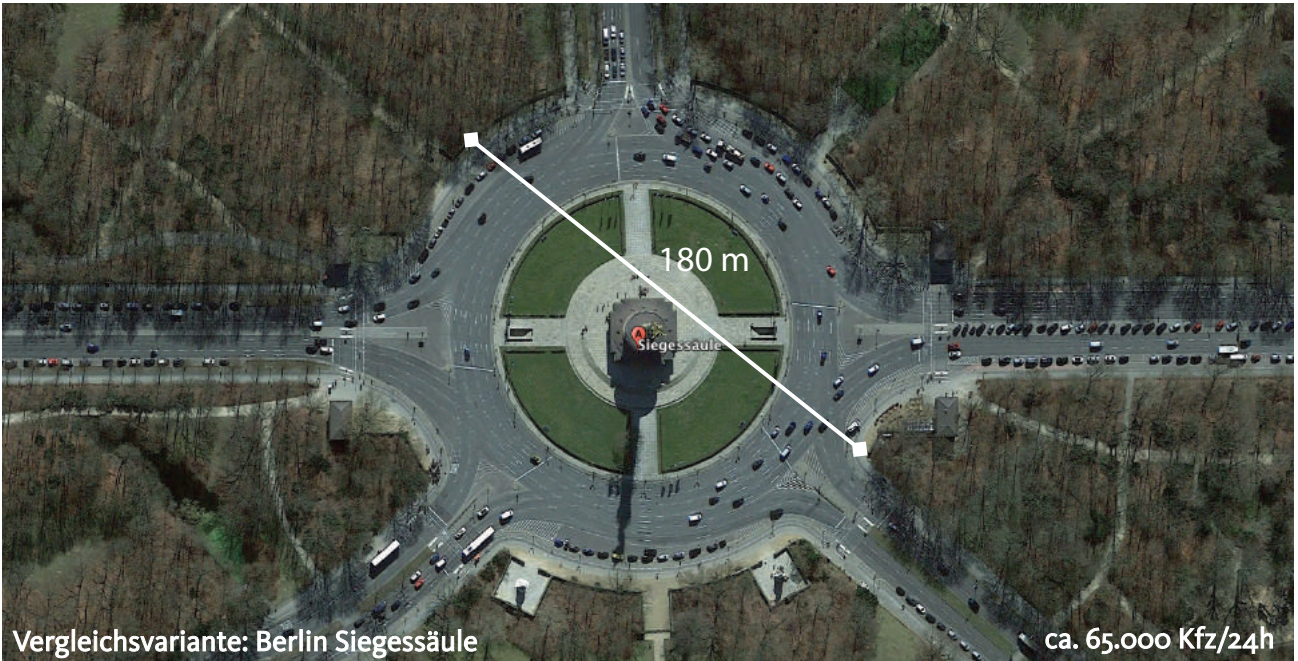




Anbindung Spreewaldallee
Vorsondierung von Varianten



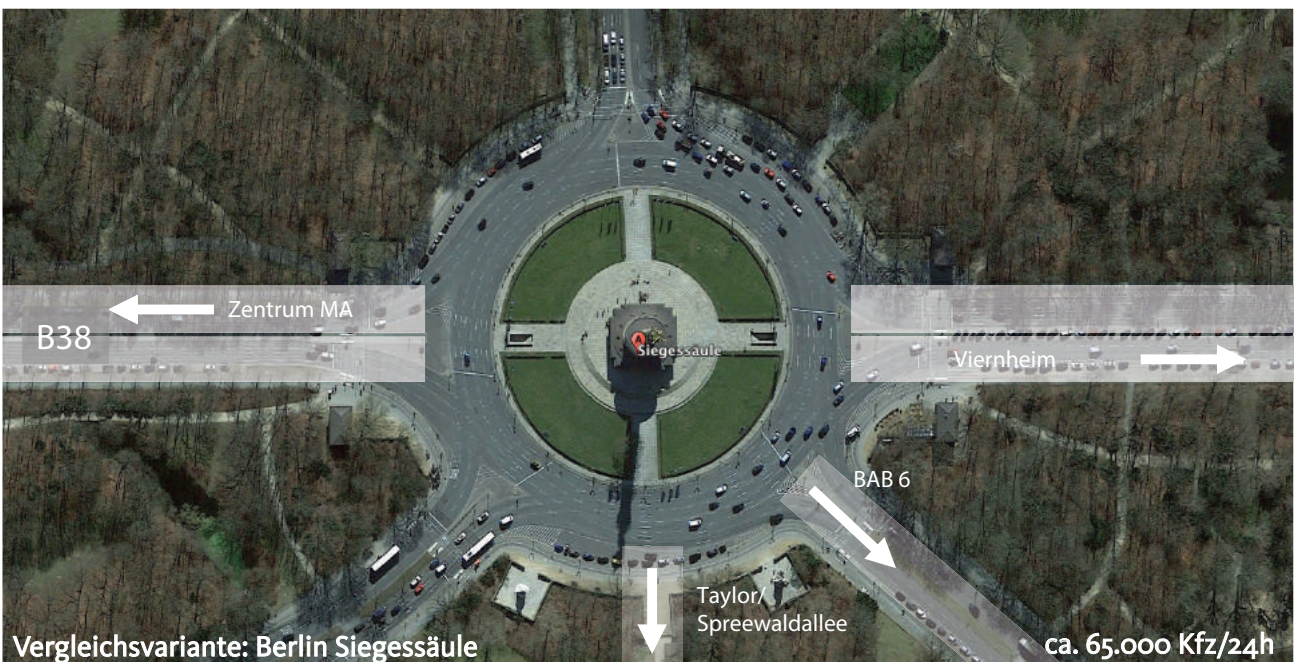
Anbindung Spreewaldallee
Vorsondierung von Varianten: Kreisverkehr



Vergleichsvariante: Berlin Siegessäule

Vorsondierung Abschnitt C / In Bearbeitung

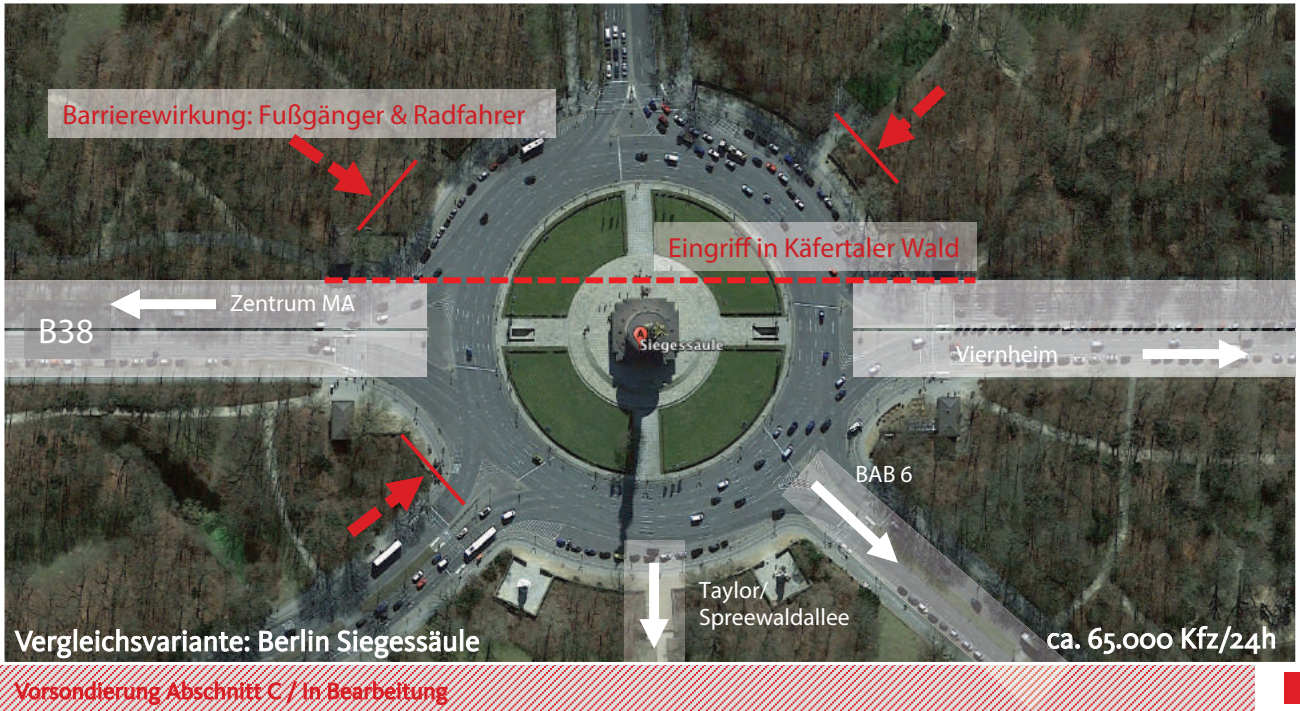
Anbindung Spreewaldallee
Vorsondierung von Varianten: Kreisverkehr



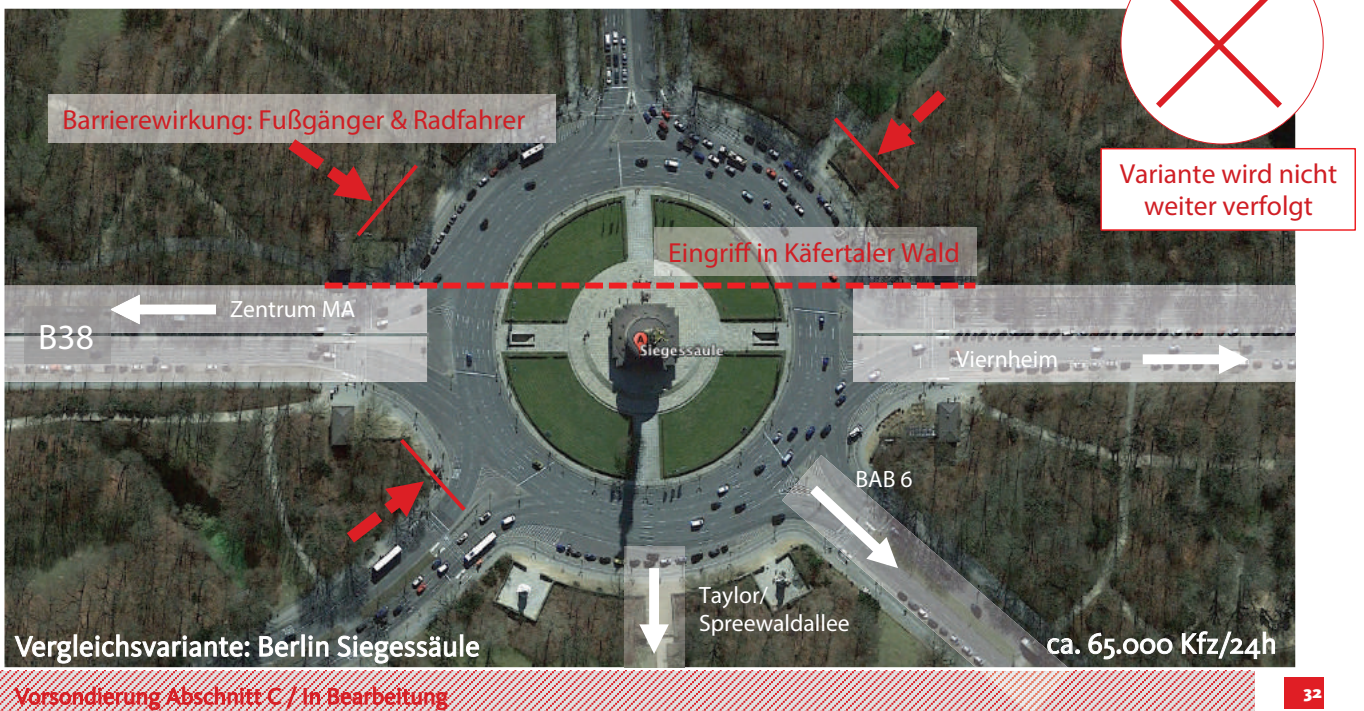
Vergleichsvariante: Berlin Siegessäule

Vorsondierung Abschnitt C / In Bearbeitung

Anbindung Spreewaldallee
Vorsondierung von Varianten: Kreisverkehr



Anbindung Spreewaldallee
Vorsondierung von Varianten: Kreisverkehr

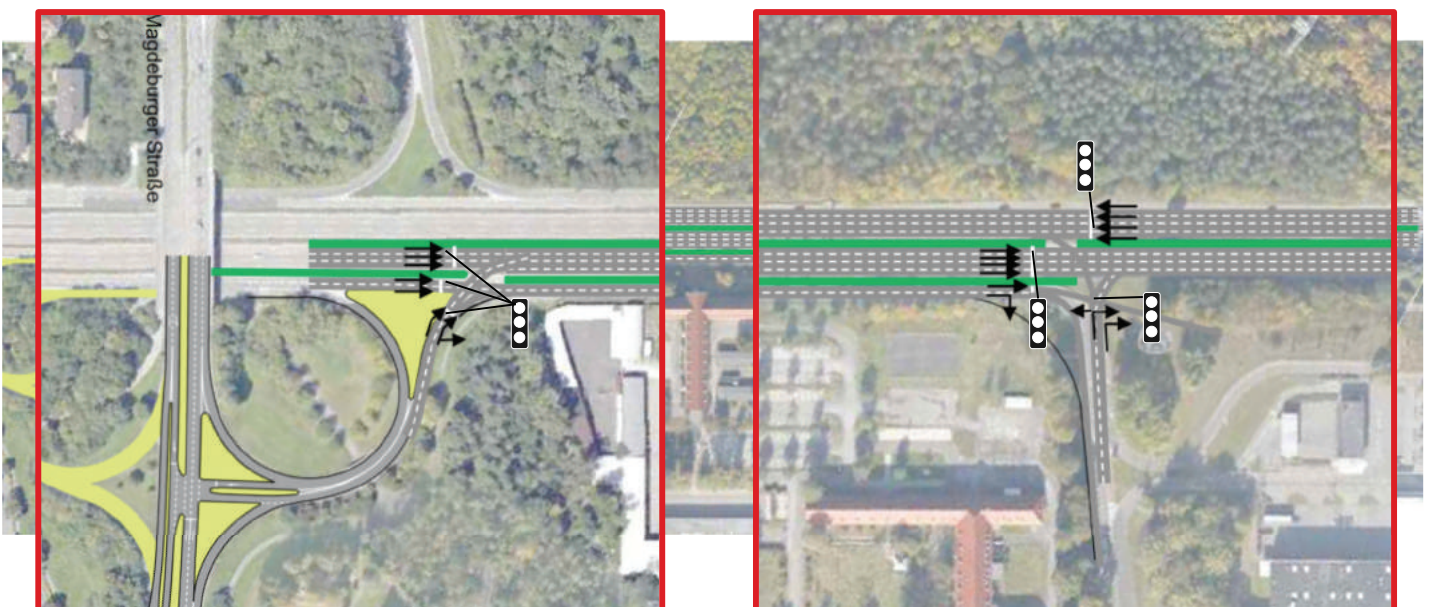


Anbindung Spreewaldallee
Vorsondierung von Varianten: LSA



Vorsondierung Abschnitt C / In Bearbeitung

Anbindung Spreewaldallee
Vorsondierung von Varianten: LSA



Vorsondierung Abschnitt C / In Bearbeitung

Herausgeber:

Stadt Mannheim, Stadtplanung, Projektgruppe Konversion

Stand: 31. Januar 2017

Ansprechpartner:

Jens Weisener, 0621 293-5603, jens.weisener@mannheim.de

Jennifer Weinert, 0621 293-5606, jennifer.weinert@mannheim.de

Dieses Dokument steht Ihnen unter dem folgenden Link digital zur Verfügung:

www.mannheim.de/protected-node?destination=node%2F89282&protected_page=89282

Passwort: Umgestaltung_B38